

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“



Im Dienst der Medizin.

**Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb gem. UVgO
„Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“**

- Vergabeunterlage A / Informationen und Leistungsbeschreibung-

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Kurzvorstellung KVWL.....	4
1.2	Gegenstand und Ziel der Ausschreibung	4
1.3	Auftragsumfang	5
2	Allgemeine Hinweise zum Verfahren	8
2.1	Verfahrensfristen	8
2.2	Verfahrenshinweise	9
2.3	Vertrag	10
3	Leistungsbeschreibung	11
3.1	Bestand in Übersicht.....	13
3.1.1	Bestand vorhandener Technik: Elektrotechnik (gesamter Standort).....	14
3.1.2	Bestand vorhandener Technik: Heizung Hauptgebäude.....	16
3.1.3	Bestand vorhandener Technik: Kälteanlage Hauptgebäude	17
3.1.4	Bestand vorhandener Technik: Heizungsanlage IT-Gebäude.....	18
3.1.5	Bestand vorhandener Technik: Kälteanlage IT-Gebäude (Klimaanlage und Kühldecken Büros).....	19
3.1.6	Bestand vorhandener Technik: Klimaschränke IT-Gebäude (Rechenzentrum)	20
3.1.7	Bestand vorhandener Technik: Heizung Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 1A.....	21
3.1.8	Bestand vorhandener Technik: Klima/Kälte Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 1A.....	22
3.1.9	Bestand vorhandener Technik: Heizung Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 3	23
3.1.10	Bestand vorhandener Technik: Kälte Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 3	24
3.1.11	Bestand vorhandener Technik: Heizung Nebengebäude Rosa-Luxemburg-Straße 16	25
3.1.12	Bestand vorhandener Technik: Kälte Nebengebäude Rosa-Luxemburg-Straße 16.....	26

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.1	Skizzen zum Planungsstand der KVWL der Nahversorgungsnetze.....	27
3.1.2	Option Photovoltaik	29
4	Teilnahmewettbewerb (1. Stufe)	30
4.1	Bewertung des Teilnahmeantrags	30
5	Angebotsabgabe (2. Stufe).....	32
5.1	Angebotsinhalt.....	32
5.2	Zuschlagskriterien	33
5.3	Bewertungskriterien für die Herangehensweise an die Aufgabenstellung	33
5.3.1	Erwartungen	33
5.4	Vor-Ort Präsentation	37
6	Eigenerklärung zum Angebot	38
7	Datenschutzinformationen	38

1 Allgemeine Informationen

1.1 Kurzvorstellung KVWL

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) vertritt als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen von über 15.000 niedergelassenen Vertragsärzt*innen, ärztlichen und psychologischen Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen im Landesteil. Die Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen, die zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassen sind, sind Pflichtmitglieder der Körperschaft. Die Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Westfalen-Lippe zählt zu den zentralen Aufgaben der KVWL. Sie handelt stellvertretend für ihre Mitglieder mit den Verbänden der Krankenkassen die Gesamtvergütung für die ärztlichen Leistungen aus und schließt entsprechende Verträge ab. Darüber hinaus informiert die KVWL ihre Mitglieder über alle Belange ihrer Praxistätigkeit, sie bietet Beratungen an, vom Start in die Niederlassung, über die Betreuung im Laufe der Niederlassung, bis hin zur Hilfestellung bei der Beendigung der vertragsärztlichen Tätigkeit und der Abgabe der Praxis.

Deutschlandweit gibt es 17 Kassenärztliche Vereinigungen (KVen) – jeweils eine pro Bundesland. Ausnahme ist Nordrhein-Westfalen als größtes Bundesland mit zwei KVen. Mit rund 2.000 Mitarbeitern, von denen rund die Hälfte im Notfalldienst überwiegend geringfügig beschäftigt ist, ist die KVWL eine der größten Kassenärztlichen Vereinigungen.

1.2 Gegenstand und Ziel der Ausschreibung

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) beabsichtigt die gesamtheitliche energetische Versorgung, Wärme, Kälte und Elektro, am Standort in Dortmund zukunftsfähig aufzustellen. Im Fokus stehen nachhaltige, effiziente und betriebssichere Anlagen. Der Gebäudekomplex umfasst fünf Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungen und technischen Anforderungen. Die bestehenden Anlagen zur Wärme- und Kälteversorgung weisen erhebliches Anlagenalter auf und befinden sich in unterschiedlichen technischen Zuständen. Insbesondere die Kälteversorgung des IT-Gebäudes, für das Rechenzentrum und für die Verwaltungsgebäude, erfordert dringenden Handlungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf die Verwendung von veralteten Kältemitteln. Bei allen Kälteanlagen besteht ein hohes Risiko hinsichtlich der F-Gase Verordnung. Die künftige Versorgung soll zentral über ein Nahwärme-, Nahkältenetz und ein Netz für die elektrische Energie erfolgen und die Gewerke Heizung, Kälte, Elektrotechnik, zentrale Energieverteilung sowie den IT- und Rechenzentrumsbereich, Nutzung des vorhandenen BHKWs, Einbindung erneuerbarer Energien und die zukünftige Einbindung von PV-Anlagen aller Gebäude, abdecken. Die Abwärme der Klimaschränke im Rechenzentrum sollen energetisch sinnvoll genutzt werden. Die Systeme sollen zukunftsfähig ausgelegt werden und die Betriebskosten sollen möglichst dauerhaft gesenkt werden. Es sollen zukunftsfähige Kältemittel verwendet werden, z.B. Propan. Das 2023 errichtete Blockheizkraftwerk wird in das Versorgungskonzept integriert. Die Einbindung erneuerbarer Energien sowie künftiger Photovoltaik ist vorzusehen. Die Grundlagen für die zu vergebenden Planungsleistungen sind unter 1.3 beschrieben. Gegenstand dieser Ausschreibung sind Planungsleistungen nach HOAI,

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

Leistungsphasen 1 bis 9 in 2 Stufen. Die Maßnahme muss im laufenden Betrieb unter besonderer Berücksichtigung der Betriebssicherheit und der schrittweisen Umsetzbarkeit geplant und ausgeführt werden. Das Projekt ist bis zum 30.06.2029 abzuschließen.

1.3 Auftragsumfang

Gegenstand der Planungsleistungen ist die schrittweise Modernisierung und Zentralisierung der Wärme- und Kälteversorgung aller Gebäude am Standort Dortmund – siehe Abbildung 1. Der Schwerpunkt liegt auf der Errichtung eines Nahwärme- und Nahkältenetzes auf Basis erneuerbarer Energien. Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt über eine Propan-Wärmepumpe, sowie das vorhandene Blockheizkraftwerk mit 454 kW thermischer Leistung. Zur Wärmerückgewinnung aus dem Blockheizkraftwerk ist eine Absorptionskältemaschine vorzusehen. Die IT- und Rechenzentrumsbereiche erhalten eine redundante, gesonderte Kälteversorgung über neue wassergekühlte Klimaschränke zur Sicherstellung der Ausfallsicherheit. Die Aufstellung der Erzeugereinheiten ist auf dem Dach der Mittelebene des Hochhauses, dem Außenbereich oder dem Parkdeck vorzusehen. Die derzeit installierte Heizleistung am Standort beträgt ca. 2.500 kW. Die installierte Kälteleistung beträgt ca. 2.000 kW zuzüglich der Klimaschränke im Rechenzentrum.

Zusätzlich sind Anpassungen und Modernisierungen an der elektrischen Versorgung sowie der Austausch veralteter Klimageräte vorgesehen. Dabei sollen moderne Wärmepumpen eingesetzt und das vorhandene Blockheizkraftwerk weiter genutzt werden. Im IT- und Rechenzentrumsbereich ist zudem die Realisierung eines Raums für Krisensituationen zu realisieren. Die Umsetzung erfolgt in mehreren Bauabschnitten zur Sicherstellung des laufenden Betriebs. Die Investitionskosten belaufen sich geschätzt auf ca. 2,6 Mio. € netto, davon ca. 2,0 Mio. € im Gewerk HKLS, ca. 230.000 € im Gewerk Elektro und ca. 350.000 € für bauliche Leistungen. Die Kostenangaben sind im Planungsverlauf zu überprüfen und gemeinsam mit dem Auftraggeber fortzuschreiben und entsprechend dem Planungsstand zu konkretisieren.

Die Leistungsphasen 1 – 4 werden beauftragt. Die Leistungsphasen 5 – 9 werden optional beauftragt. Für die Leistungsphasen 5 – 9 übernimmt die KVWL keine Abnahmeverpflichtung. Um den Gesamtprojektabschluss bis Mitte 2029 nicht zu gefährden und bei einer Beauftragungsabsicht, beauftragt die KVWL nach der 4 abgeschlossenen Leistungsphase schnellstmöglich den Bieter mit den Leistungsphasen 5 – 9. Der Bieter muss sich aus diesem Grunde die benötigten Ressourcen für die Leistungsphase 5 – 9 vorbehalten.

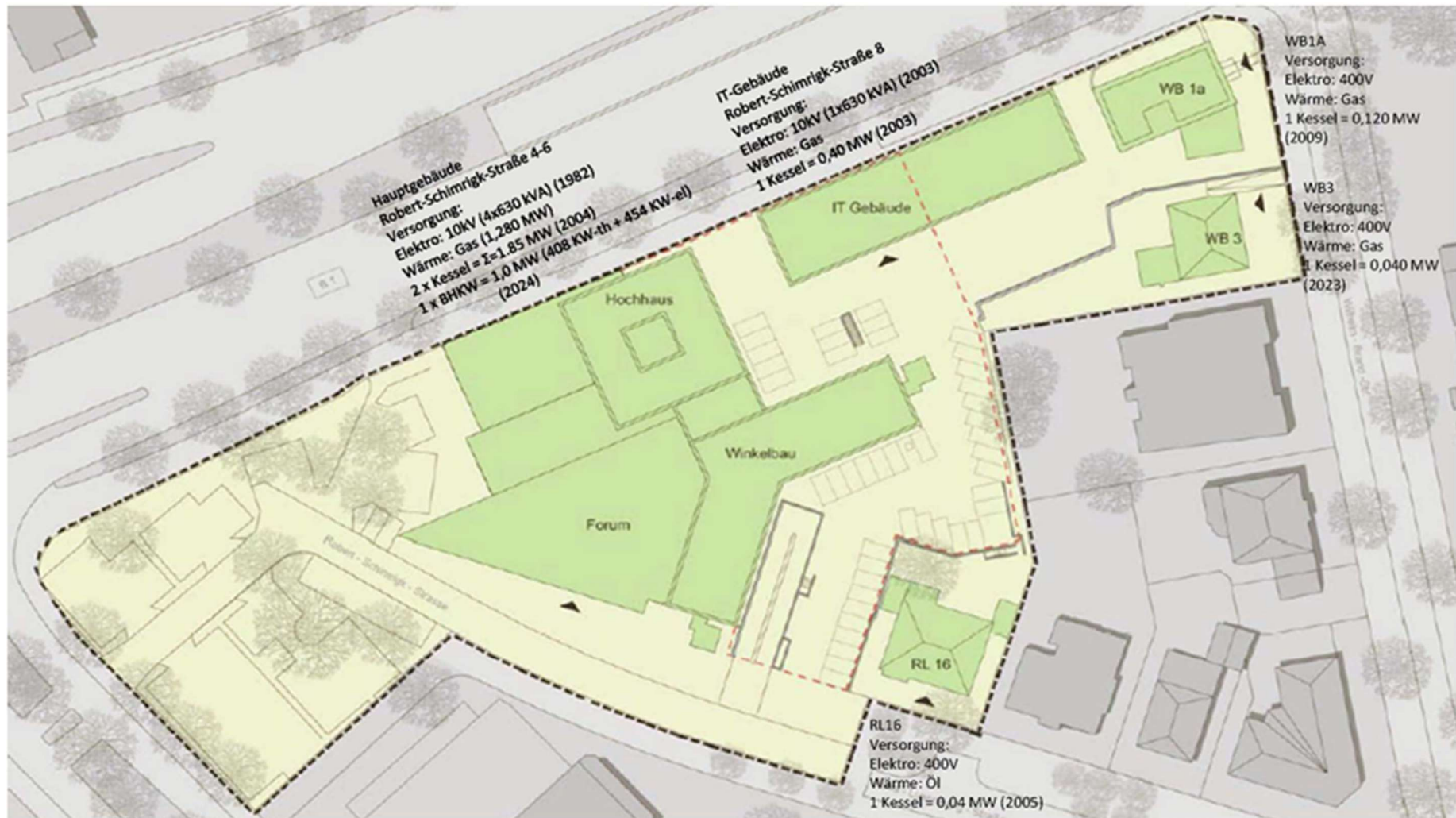


Abbildung 1

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

Die auf dem Vertrag angegebene Vorgangsnummer ist die gültige Vertragsnummer, welche nach Zuschlagserteilung auf allen kaufmännischen Unterlagen anzugeben ist. Des Weiteren muss eine vom Einkauf der KVWL mitgeteilte jährliche Bestellnummer auf allen Rechnungen, Lieferscheinen oder Leistungsnachweisen angegeben werden.

Das Zahlungsziel für Rechnungen an die KVWL beträgt 30 Tage.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Rechnungen unter Einhaltung der Vorgaben des § 14 Abs. 4 UStG auszustellen. Sofern der Auftragnehmer nicht im Inland ansässig ist, hat die Rechnung insbesondere die Angaben der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Auftragnehmers und des Auftraggebers sowie ggfs. einen Hinweis auf die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers.

Hinweis zur eRechnung ab 01.01.2027

Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Einführung der elektronischen Rechnungsstellung stellen wir unsere Prozesse zum 01.01.2027 vollständig auf eRechnungen um. Ab diesem Zeitpunkt können Rechnungen ausschließlich in einem strukturierten elektronischen Format verarbeitet werden.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Rechnungsausstellung ab Januar 2027 entsprechend angepasst wird. Ihre erstellte eRechnung/eRechnungskorrektur können Sie dabei direkt über den zentralen eRechnungseingang erechnung@kvwl.de zustellen.

Damit Ihre standardkonforme eRechnung zugestellt werden kann, verwenden Sie bitte unsere **Leitweg-ID 05913-99001-25**. Bitte geben Sie zukünftig in Ihren eRechnungen auch unsere USt-IdNr. **DE124911751** an.

2 Allgemeine Hinweise zum Verfahren

Bei der Ausschreibung handelt es sich um ein zwei-stufiges Vergabeverfahren. Zunächst gibt ein interessierter Bieter seinen Teilnahmeantrag, inkl. aller geforderten Unterlagen/Erklärungen ab (1. Stufe). Nach Prüfung und Bewertung aller eingereichten Teilnahmeanträge, werden mindestens 3 maximal 4 Unternehmen aufgefordert ein Angebot abzugeben (2. Stufe).

2.1 Verfahrensfristen

Tabelle 1: Fristen des Vergabeverfahrens.

Absendung der Vergabebekanntmachung	02.10.2026
Fristende Abgabe eines Teilnahmeantrages	30.10.2026, 09:00 Uhr
Aufforderung zur Angebotsabgabe*	05.11.2026
Vor-Ort Begehung	16.11.2026 -19.11.2026
Fristende Angebotsabgabe	02.12.2026, 09:00 Uhr
Vor-Ort Präsentationen	07.12.2026 – 11.12.2026
Zuschlagserteilung*	15.12.2026

* Die genannten Termine sind die geplanten spätesten Termine. Sofern die Auswertung der Teilnahmeanträge vor dem geplanten Termin abgeschlossen ist, behält sich die KVWL vor, die Bieter vor dem genannten Termin zu informieren.

2.2 Verfahrenshinweise

Teilnahmeanträge und Angebote können nur elektronisch über das Deutsche Vergabeportal (<https://dtvp.de/>) eingereicht werden. Eine für diese Ausschreibung kostenfreie Registrierung ist über folgenden Link möglich: <https://dtvp.de/bieter/registrierung/>. Die elektronischen Teilnahmeanträge und Angebote sind zwingend in dem eigens hierfür vorgesehenen Bereich im Projektraum des angegebenen Vergabeportals einzustellen. Sie dürfen auf keinen Fall über den Bereich „Bieterkommunikation“ hochgeladen werden, da sie sonst unverschlüsselt abgespeichert werden und sofort einsehbar sind, was zwingend zum Angebotsausschluss führt. Das Angebot muss vollständig in deutscher Sprache abgefasst sein.

Sollten während des Verfahrens weitere Informationen oder Anpassungen an den Vergabeunterlagen erforderlich sein, werden diese über die Bieterkommunikation des Vergabeportals bekannt gegeben.

Fragen werden aufgrund der vorgeschriebenen Transparenz des Verfahrens in der Form beantwortet, dass für alle Bieter ein Bieterinformationsschreiben unter anonymisierter Wiedergabe der Fragestellung zur Verfügung gestellt wird. Bitte beachten Sie dies, soweit Fragestellungen Rückschlüsse auf Inhalte Ihres Angebotes enthalten könnten. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

Für die Abgabe der Teilnahmeanträge und der Angebote sind zwingend die zur Verfügung gestellten Unterlagen zu verwenden. Andere Unterlagen mit Ausnahme der geforderten Anlagen und Nachweise werden nicht berücksichtigt. Änderungen an diesem Formular sowie an den weiteren Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebotes.

Bitte füllen Sie die entsprechenden Formularfelder der Vergabeunterlage mit den entsprechenden Angaben aus. Sollte der vorgesehene Platz in den Feldern nicht ausreichen, fügen Sie bitte Anlagen bei und machen dies kenntlich.

Mehrfachbewerbungen mit verschiedenen Unternehmen oder Nachunternehmen sind unzulässig und führen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren. Dies bedeutet, dass sich ein Unternehmen nicht mehrfach mit anderen Unternehmen als Bewerbungsgemeinschaft und auch nicht mehrfach mit verschiedenen Nachunternehmern bewerben darf.

2.3 Vertrag

Der mit den Vergabeunterlagen bereitgestellte Vertragsentwurf muss nicht mit dem Teilnahmeantrag und dem Angebot eingereicht werden. Die Konkretisierung erfolgt durch die KVWL nach Zuschlagserteilung entsprechend dem Angebot des erfolgreichen Bieters.

Ebenfalls nicht einzureichen ist die mit den Vergabeunterlagen bereitgestellte Verpflichtung auf die Vertraulichkeit Externer.

Sollten Sie einzelne Regelungen des Vertrags für unannehmbar halten, haben Sie die Möglichkeit, hierauf bis zur Frist zur Einreichung der Bieterfragen aufmerksam zu machen. Mit einer solchen Bieterfrage kann auch ein Vorschlag für eine Alternativformulierung verbunden werden.

Grundlage für die Leistungserbringung bildet der Vertrag, andere AGB sind ausgeschlossen.

Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags erklären Sie sich mit den vertraglichen Regelungen einverstanden. Eine nachträgliche Verhandlung über Vertragsinhalte ist unzulässig und wird ausgeschlossen.

Neben dem Vertraglichen ist zu garantieren, dass die angebotenen Rollen für die gesamte Projektzeit eingesetzt werden und die Vertretungen zur Ausfallsicherheit vorgehalten werden, um das Projektende nicht zu gefährden. Zudem muss garantiert werden, dass der laufende Betrieb während des gesamten Projektes aufrecht erhalten bleibt. Zudem ist die Fertigstellung des Gesamtprojekts zu garantieren aus dem Zeitplan.

Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags erklären Sie sich mit den zu garantierenden Regelungen einverstanden. Eine nachträgliche Verhandlung über Vertragsinhalte ist unzulässig und wird ausgeschlossen.

Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags verpflichten Sie sich an einer Vor-Ort Begehung am Standort der KVWL teilzunehmen, ansonsten wird der Teilnahmeantrag vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

3 Leistungsbeschreibung

Nachfolgend finden Sie sämtliche Informationen, die für die Angebotskalkulation erforderlich sind. Sollten Informationen fehlen oder benötigen Sie konkretere Angaben, können Sie gerne über das Vergabeportal Bieterfragen stellen.

Die Planung muss für sämtliche Umschluss- und Umbauarbeiten geeignete Interims- und Provisorienkonzepte sowie die dazugehörige bauliche Leistung wie neue Technikzentralen, räumliche Anpassungen, Stahlunterkonstruktionen, Rohrleitungen und Verkabelung etc. vorsehen.

Der Planer entwickelt Konzepte für die Versorgung des Rechenzentrums mit Elektrizität, Kälte und Wärme unter Berücksichtigung des laufenden Betriebs. Die Planung umfasst die Dimensionierung von Wärmepumpen, Absorptionskältemaschinen und Rückkühlwerken auf Basis tatsächlicher Heiz- und Kühllasten sowie hydraulischer Netzberechnungen. Der Planer erstellt Interims- und Provisorienkonzepte für alle Umschluss- und Umbauarbeiten mit Festlegung von Abschaltfenstern, Wartungszeiten und WiederinbetriebnahmeprozEDUREN. Die Planung berücksichtigt die Verfügbarkeit und Anschlussbedingungen bei Netzbetreibern und Versorgungsunternehmen und regelt die erforderliche Koordination.

Der Planer dimensioniert die elektrotechnische Infrastruktur zur Absicherung kritischer Verbraucher und stellt die Leistungsfähigkeit für das Rechenzentrum sicher. Die Planung definiert Aufstellflächen für Technikzentralen, Stahlunterkonstruktionen und räumliche Anpassungen unter Einhaltung statischer Anforderungen und notwendiger Bauanträge. Der Planer entwickelt Schallimmissionsprognosen und legt Schallschutzmaßnahmen fest, die die geltenden Grenzwerte einhalten. Die Planung sichert Brandschutz- und Explosionsschutzanforderungen, insbesondere für Propananlagen, gemäß geltender Gesetze und Verordnungen.

Der Planer ermittelt tatsächliche Kosten für alle Anlagenkomponenten und erstellt Leistungsverzeichnisse für die Vergabe nach VOB/C. Die Planung berücksichtigt Leitungswege, Montageflächen und Wartungszugänglichkeit unter Optimierung von Betriebskosten und Energieeffizienz. Der Planer prüft die technische und wirtschaftliche Einbindung einer Photovoltaikanlage und dokumentiert die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung. Die Planung erfolgt in zwei Investitions- und Bauabschnitten, wobei die Kälteversorgung kurzfristig verbessert wird und die Wärmepumpenversorgung zeitlich versetzt aufgebaut wird.

Der Planer stellt durch schrittweise Umsetzung sicher, dass neue Versorgungssysteme vollständig getestet werden, bevor bestehende Anlagen außer Betrieb genommen werden. Die Planung umfasst Mess- und Monitoringsysteme für Energieverbräuche sowie Koordination aller technischen Gewerke zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit. Der Planer dokumentiert alle Planungsergebnisse genehmigungsfähig und berücksichtigt die Erweiterbarkeit sowie Wartungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit der Anlagen zudem in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber.

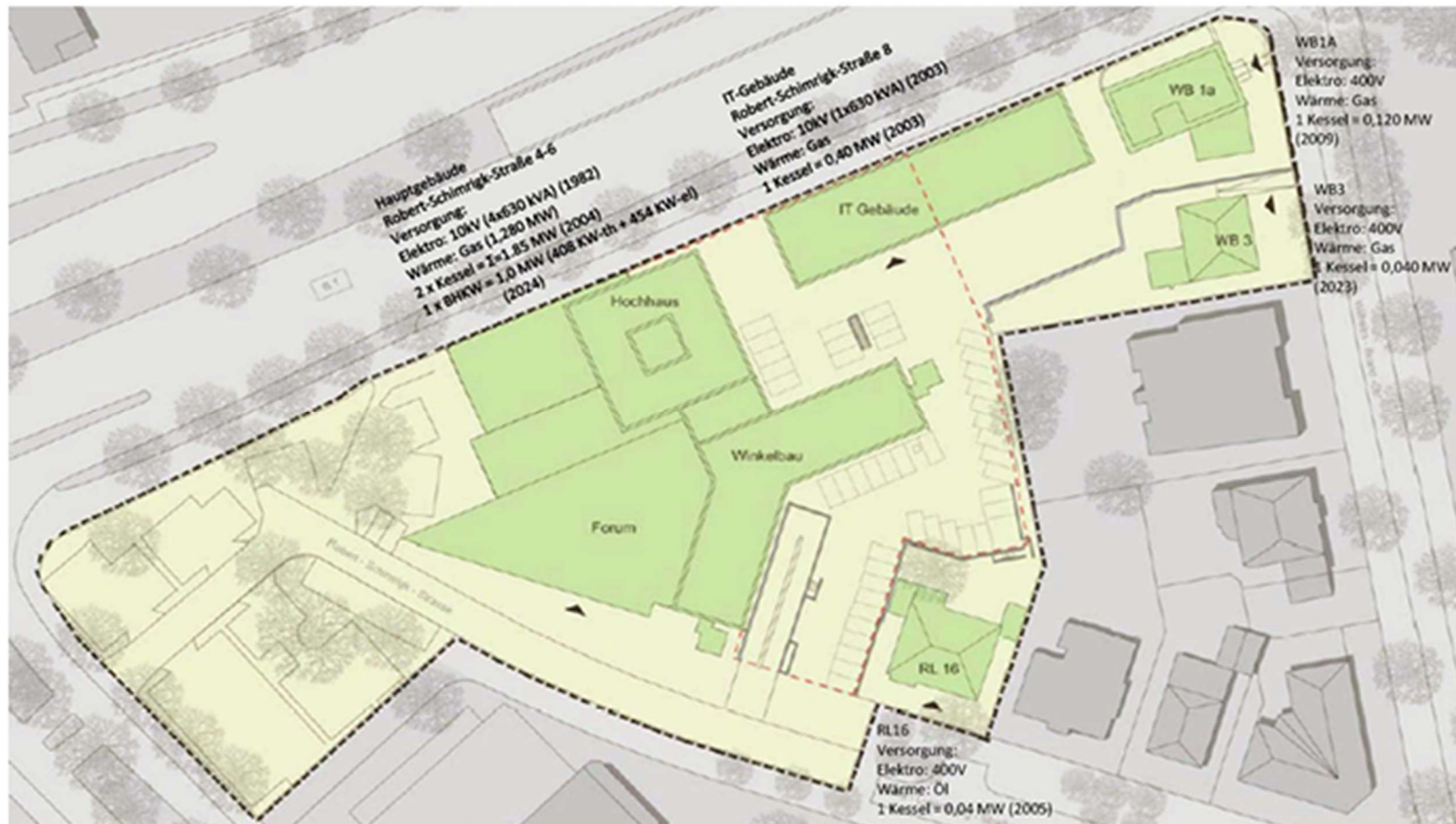
Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

Im Rahmen der weiteren Planungsphasen sind insbesondere folgende Punkte zu überprüfen und zu dimensionieren:

- tatsächliche Heiz- und Kühllasten
- hydraulische Netzberechnungen
- Dimensionierung der Wärmepumpen
- Dimensionierung der Absorptionskältemaschine
- Dimensionierung der Rückkühlung
- Aufstellflächen
- Schallimmissionen
- Brandschutz- und Explosionsschutzanforderungen
- Statik
- Leitungswege
- Leistungsfähigkeit der elektrotechnischen Infrastruktur
- Verfügbarkeit und Anschlussbedingungen
- tatsächliche Kosten
- notwenige Bauanträge
- Kälteseitig werden insbesondere für das Rechenzentrum hohe Redundanzen notwendig!
- Sicherheitsaspekte für die energetischen Anlagen sollen beachtet werden.

Alle Systeme müssen mit Energiezählern ausgestattet werden, um zukünftig Daten für die Umsetzung der ISO 50001 zu liefern.

3.1 Bestand in Übersicht



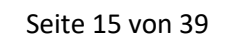
3.1.1 Bestand vorhandener Technik: Elektrotechnik (gesamter Standort)

Aktuell sind alle Gebäude am Standort über eigene Hausanschlüsse versorgt. Es stehen in Summe Leistungsreserven zur Verfügung.

Hauptgebäude (Robert-Schimrigk-Straße 4-6):	4 x 10 kV- Trafos (630kVA) im Winkelbau KG (Baujahr 1982 - werden im Jahr 2026 ausgetauscht) 1 x Notstromanlage für die sicherheitstechnischen Anlagen (baurechtlich notwendig) (500 kVA)
IT-Gebäude (Robert-Schimrigk-Straße 8):	1 x 10 kV- Trafo (630kVA) im KG (Baujahr 2003) 1 x Ersatzstromanlage (500 kVA) für das Rechenzentrum 1 x USV-Anlage (5 Module a 50 kVA = 250 kVA, Autonomiezeit: 15 Minuten)
Nebengebäude WB1A (Wilhelm-Brand-Straße 1A):	400 V Anschluss
Nebengebäude WB3 (Wilhelm-Brand-Straße 3):	400 V Anschluss
Nebengebäude RL16 (Rosa-Luxemburg-Straße 16):	400 V Anschluss

Ergänzung Hautgebäude:

Versorgung der vorhandenen Kältemaschinen aus NSHV-Kälte im Hochhaus, Wegfall der Kältemaschinen gewünscht



3.1.2 Bestand vorhandener Technik: Heizung Hauptgebäude

Kessel 1: Hersteller Buderus, Brenner Weishaupt, mit einer Leistung von 850 kW, Gas, Baujahr 2003

Kessel 2: Hersteller Buderus, Brenner Weishaupt, mit einer Leistung von 1.000 kW, Gas, Baujahr 2005

BHKW: Hersteller 2G, mit einer Leistung von 454 kW thermisch und 408 kW elektrisch, Gas, Baujahr 2023



		2G Energietechnik GmbH	
		Benzstraße 3 48619 Heek Deutschland	Made in Germany
		Telefon +49 (2568) 9347 0 E-Mail info@2-g.de	
		Telefax +49 (2568) 9347 15 Internet www.2-g.de	
ID Nummer ID No.	G6177		
Typ Type	agenitor 412		
Variante Variant	ct70-2		
Baujahr Year of construction	2023		
Elektr. Leistung Electrical power	408kW		
Gewicht Weight	7300kg		
Nennstrom Rated current	589A		
Nennfrequenz Rated frequency	50Hz		
Nennspannung Rated voltage	400V		

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.3 Bestand vorhandener Technik: Kälteanlage Hauptgebäude

Kältemaschine 1: Hersteller Axima, Typ Quantum, mit einer Leistung von ca. 800 kW, Kältemittel R134A (GWP 1430), Baujahr 2009

Kältemaschine 2: Hersteller Axima, Typ Quantum, mit einer Leistung von ca. 800 kW, Kältemittel R134A (GWP 1430), Baujahr 2009



AXIMA Refrigeration svez		Axima Refrigeration GmbH	
Typ Type	VRMH 51, 88, 350, 2	Hersteller Manufacturer	215042280, 485A
Herstell-Nr. Manufact-No.	BIS-0037	Herstell-Jahr Year-built	2009 CE 1017
Mantelraum / Shell Side		Rohrraum / Tube Side	
max. zul. Druck max. allowable pressure	17 bar bis 70 °C -1 bar up to 36 °C	10 bar bis 70 °C bar up to °C	
Prüfdruck Test pressure	25,7 bar Fluid - G 2	bar Fluid - G 2	
zul. min. Temperatur allowable min. temp.	°C bei at bar	°C bei at bar	
Volumen Volume	602 l	233 l	
Leergewicht Empty weight	940 kg	Prüfdatum Date of test	07/2009

AXIMA Refrigeration svez		Axima Refrigeration GmbH	
Typ Type	B090-P30	Hersteller-Nr. Manufacture-No.	680034700/2
Herstell-Jahr Year-built Année de fabrication	2009	max. zul. Druck max. allowable pressure pression admissible	17 bar
Kältemittel Refrigerant Réfrigérant	R134a	größtes Füllgewicht max. charge Remplissage maxi	220 kg
Ölsorte Oil grade Type d'huile			

AXIMA Refrigeration svez		Axima Refrigeration GmbH	
Typ Type	VRMH 51, 88, 350, 2	Hersteller Manufacturer	215042280, 485A
Herstell-Nr. Manufact-No.	BIS-0035	Herstell-Jahr Year-built	2009 CE 1017
Mantelraum / Shell Side		Rohrraum / Tube Side	
max. zul. Druck max. allowable pressure	17 bar bis 70 °C -1 bar up to 36 °C	10 bar bis 70 °C bar up to °C	
Prüfdruck Test pressure	25,7 bar Fluid - G 2	bar Fluid - G 2	
zul. min. Temperatur allowable min. temp.	°C bei at bar	°C bei at bar	
Volumen Volume	602 l	233 l	
Leergewicht Empty weight	940 kg	Prüfdatum Date of test	07/2009

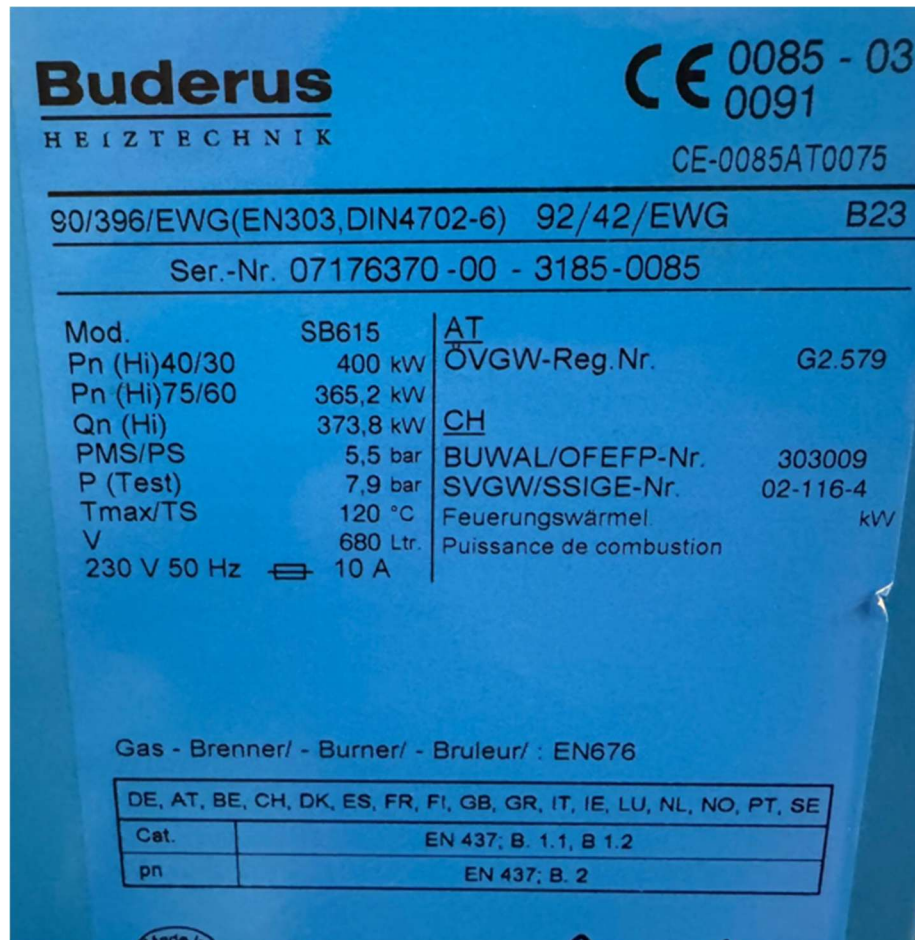
AXIMA Refrigeration svez		Axima Refrigeration GmbH	
Typ Type	B090-P30	Hersteller-Nr. Manufacture-No.	680034700/1
Herstell-Jahr Year-built Année de fabrication	2009	max. zul. Druck max. allowable pressure pression admissible	17 bar
Kältemittel Refrigerant Réfrigérant	R134a	größtes Füllgewicht max. charge Remplissage maxi	220 kg
Ölsorte Oil grade Type d'huile			

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.4 Bestand vorhandener Technik: Heizungsanlage IT-Gebäude

Kessel: Hersteller Buderus, Brenner Weishaupt, mit einer Leistung von 400 kW, Baujahr 2003



Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.5 Bestand vorhandener Technik: Kälteanlage IT-Gebäude (Klimaanlage und Kühldecken Büros)

Kältemaschine: Hersteller Clivet, mit einer Leistung von 144 kW, Kältemittel R407 (GWP 1774), Baujahr 2003

	CLIVET	CLIVET S.P.A. Z.I. Villapaiera 32030 FELTRE (BL) ITALIA	
TIPO TYPE GERATE TYP TYPE MODELO		APPARECCHIO SERIE UNIT SERIES GERÄTE SERIENNUMMER APPAREIL SERIE NUMERO SERIE	
ME-22140		11338152102	
ME-22140		APX-1436-000	
TENSIONE / VOLTAGE / SPANNUNG / TENSION		V/Ph/Hz	400/3/50
TIPO REFRIGERANTE / REFRIGERANT / KÄLTEMITTEL / REFRIGERANT		R	R-407
CARICA REFRIG./REFRIG.CARGE/KÄLTEMITELMENGE/CARGE REFRIG./CARGA REFRIG.		Kg	2x98
PRESS.MASS./MAX.PRESS./MAX BETRIEBSDRUK/PRESS.MAX./PRESION MAX.		bar	20
F.L.A.		A	20
F.L.I.		kW	144
SCHEMA ELETTRICO/WIRING DIAGRAM/SCHALTSCHHEMA/SCHEMA ELECTRIQUE/SQUEMA ELECTRICO		N°	203
ANNO DI FABBRICAZIONE / MANUFACT. YEAR HERSTELLUNGSJAHR / ANNEE' DE FABRICATION/AÑO FABRICACION			2003
PS H/L			1
TEMP. LATO BP / LOW SIDE TEMP. ND SEITE TEMP. / TEMP. COTE BP / TEMP. PARTE BAJA			

3.1.6 Bestand vorhandener Technik: Klimaschränke IT-Gebäude (Rechenzentrum)

- Sicherheitszelle 1: 6 x Klimaschränke, Hersteller Liebert Hiross, mit einer Leistung von ca. 75-100 kW, Kältemittel R407C (GWP 1774), Baujahr 2003
2 x Klimaschränke, Hersteller Emerson, mit einer Leistung von ca. 75-100 kW, Kältemittel R407C (GWP 1774), Baujahr 2010
- Sicherheitszelle 2: 4 x Klimaschränke, Hersteller Emerson, mit einer Leistung von ca. 75-100 kW, Kältemittel R407C (GWP 1774), Baujahr 2010
- Backupraum: 2 x Klimaschränke, Hersteller Liebert Hiross, mit einer Leistung von ca. 75-100 kW, Kältemittel R407C (GWP 1774), Baujahr 2003
- USV-Raum: 4 x Klimageräte, Hersteller Novatherm, mit einer Gesamtleistung von ca. 50 kW, Kältemittel R407C (GWP 1774), Baujahr 2003

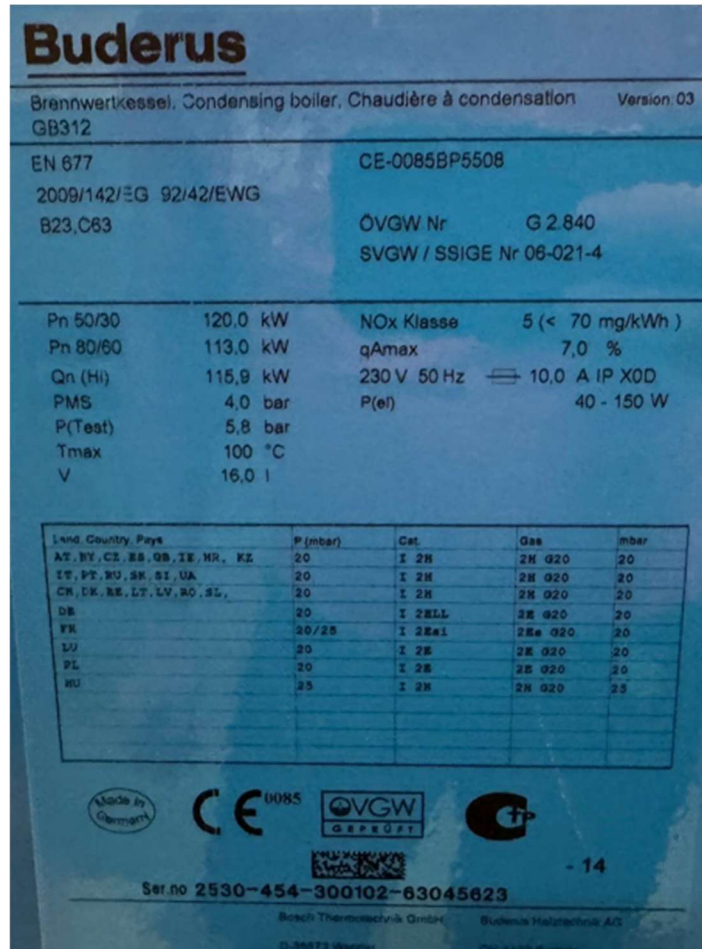


Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.7 Bestand vorhandener Technik: Heizung Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 1A

Brennwertkessel: Hersteller Buderus, Brenner Weishaupt, mit einer Leistung von 120 kW, Gas, Baujahr 2009, Montage 2014



Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.8 Bestand vorhandener Technik: Klima/Kälte Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 1A

VRV-System: Hersteller Daikin, mit einer Leistung von 2x 40 kW, Kältemittel R410A (GWP 2088), Baujahr 2009



1. Beschreibung der Anlage ²	
Bezeichnung der Anlage	VRV System I
Art der Anlage	VRV
Hersteller	Daikin
Typ	RXYR18P7W1BA
Seriennummer	4908847
Standort	Dach
Baujahr	2009. 9
Datum der Inbetriebnahme	
Kältemittel (Kurzzeichen)	R410a
Kältemitteltyp	HFkw Gemisch
chemische Formel	R32/R125 50/50
Füllmenge	14,6 kg
GWP-Wert	2090
CO ₂ -Äquivalent	30,51 t CO ₂ -Äquivalent
Öl (Bezeichnung)	Estq
Ölmenge	l
max. zul. Druck HD-Seite ³	40 bar ⁴
max. zul. Druck ND-Seite ³	25 bar ⁴
Netzspannung	400 V
Nennstrom Verdichter	32,5 A
Bauart Verdichter	Vollhermetisch Scroll
Kälteleistung des Verdichters	49 kW
Verflüssiger	☒ luftgekühlt ☐ wassergekühlt
hermetisch geschlossene Einrichtung und als solche gekennzeichnet	☒ ja ☐ nein
Leckage-Erkennungssystem vorhanden?	☒ ja ☐ nein
Typ des Leckage-Erkennungssystems	

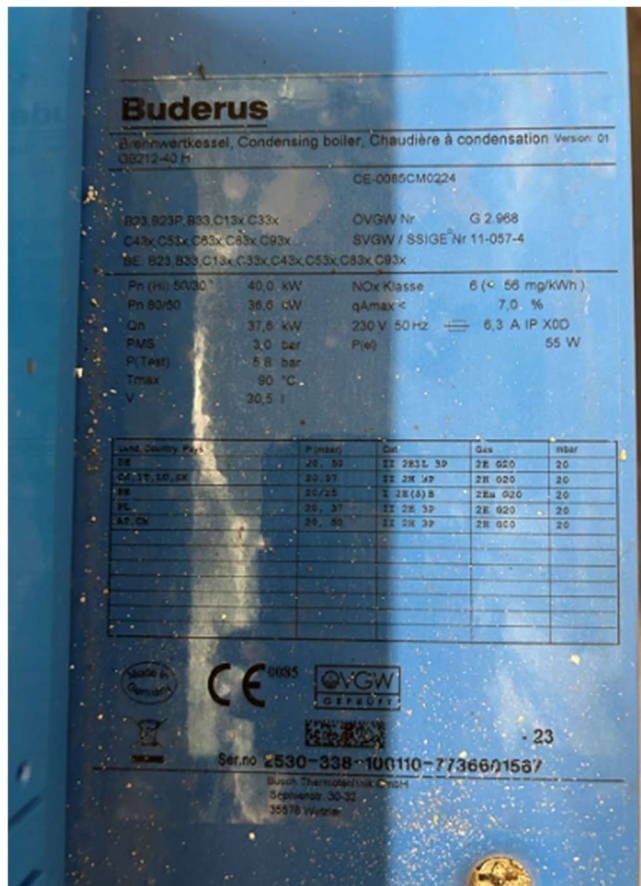
1. Beschreibung der Anlage ²	
Bezeichnung der Anlage	VRV System II
Art der Anlage	VRV
Hersteller	Daikin
Typ	RXYR16P7W1BA
Seriennummer	490657
Standort	Dach
Baujahr	2009. 09
Datum der Inbetriebnahme	
Kältemittel (Kurzzeichen)	R410a
Kältemitteltyp	HFkw Gemisch
chemische Formel	R32/R125 50/50
Füllmenge	12 kg
GWP-Wert	2090
CO ₂ -Äquivalent	25,08 t CO ₂ -Äquivalent
Öl (Bezeichnung)	Estq
Ölmenge	l
max. zul. Druck HD-Seite ³	40 bar ⁴
max. zul. Druck ND-Seite ³	25 bar ⁴
Netzspannung	400 V
Nennstrom Verdichter	31,5 A
Bauart Verdichter	Vollhermetisch Scroll
Kälteleistung des Verdichters	40 kW
Verflüssiger	☒ luftgekühlt ☐ wassergekühlt
hermetisch geschlossene Einrichtung und als solche gekennzeichnet	☒ ja ☐ nein
Leckage-Erkennungssystem vorhanden?	☒ ja ☐ nein
Typ des Leckage-Erkennungssystems	

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.9 Bestand vorhandener Technik: Heizung Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 3

Brennwertkessel: Hersteller Buderus, mit einer Leistung von 40 kW, Gas, Baujahr 2023

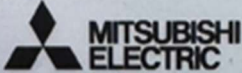
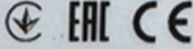


Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.10 Bestand vorhandener Technik: Kälte Nebengebäude Wilhelm-Brand-Straße 3

VRV: Hersteller Mitsubishi, mit einer Leistung von 6 kW, Kältemittel R410A (GWP 2088), Baujahr 2015

 **MITSUBISHI ELECTRIC** 

AIR CONDITIONER <H>

MODEL **PUMY-P200YKM2**

SERVICE REF. **PUMY-P200YKM2R1**



T1,H1(ISO15042)

	COOLING	HEATING
RATED VOLTAGE 3N-V	380/400/415	380/400/415
FREQUENCY Hz	50	50
RATED INPUT kW	6.05	5.84
RATED CURRENT A	9.88/9.39/9.05	9.54/9.06/8.74
MAX. CURRENT A	19	

141 kg R410A 7.3 kg(0 m)

IP24 GWP2088 / 15.25 t-CO₂ eq

HP PS 4.15 MPa < kg(m) >

LP PS 2.3 MPa

SERIAL NO. **97U00598**

YEAR OF MANUFACTURE **2019.07**

Note : The power consumption differs in the combination of indoor units. For the detail, refer to the service manual. (Electrical data is for only outdoor unit.)

MITSUBISHI ELECTRIC CORPORATION

TOKYO BUILDING 2-7-3, MARUNOUCHI, CHIYODA-KU, TOKYO 100-8310, JAPAN

MADE IN JAPAN **BT79L500G40**

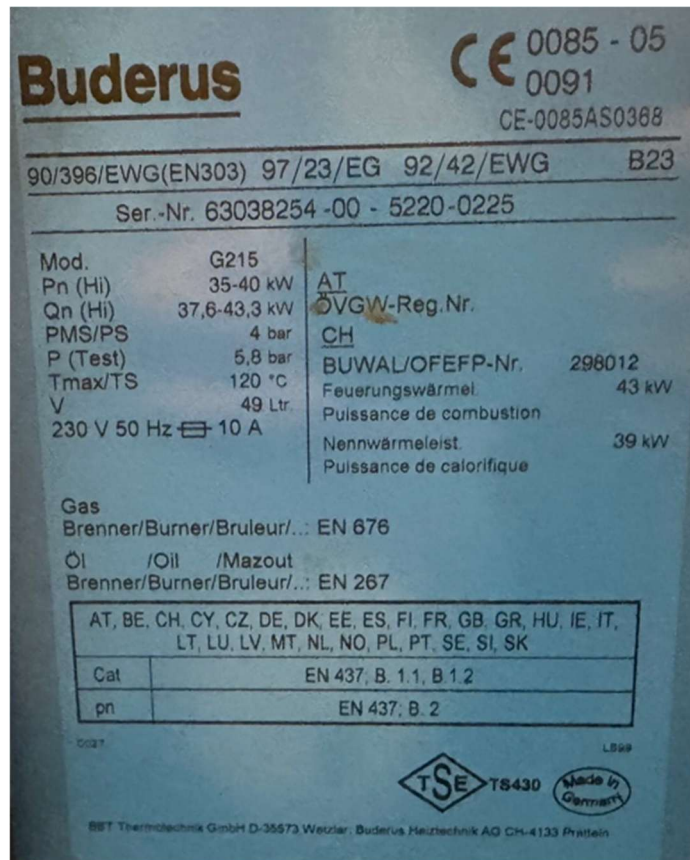
Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.11 Bestand vorhandener Technik: Heizung Nebengebäude Rosa-Luxemburg-Straße 16

Ölkessel: Hersteller Buderus, mit einer Leistung von 40 kW, Heizöl, Baujahr 2005

Tank: 10.000 Liter



Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

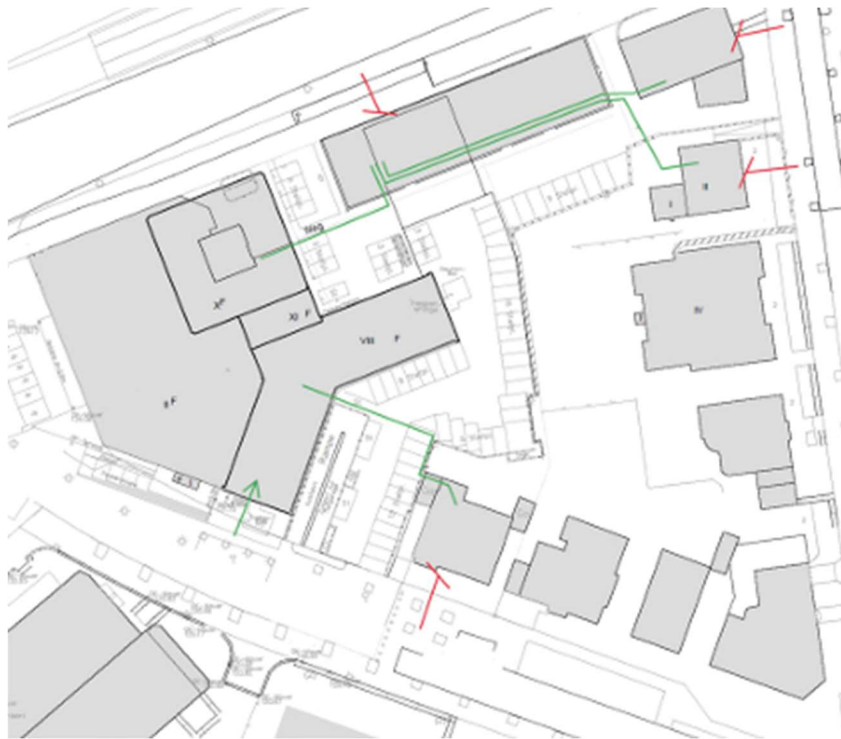
Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

3.1.12 Bestand vorhandener Technik: Kälte Nebengebäude Rosa-Luxemburg-Straße 16

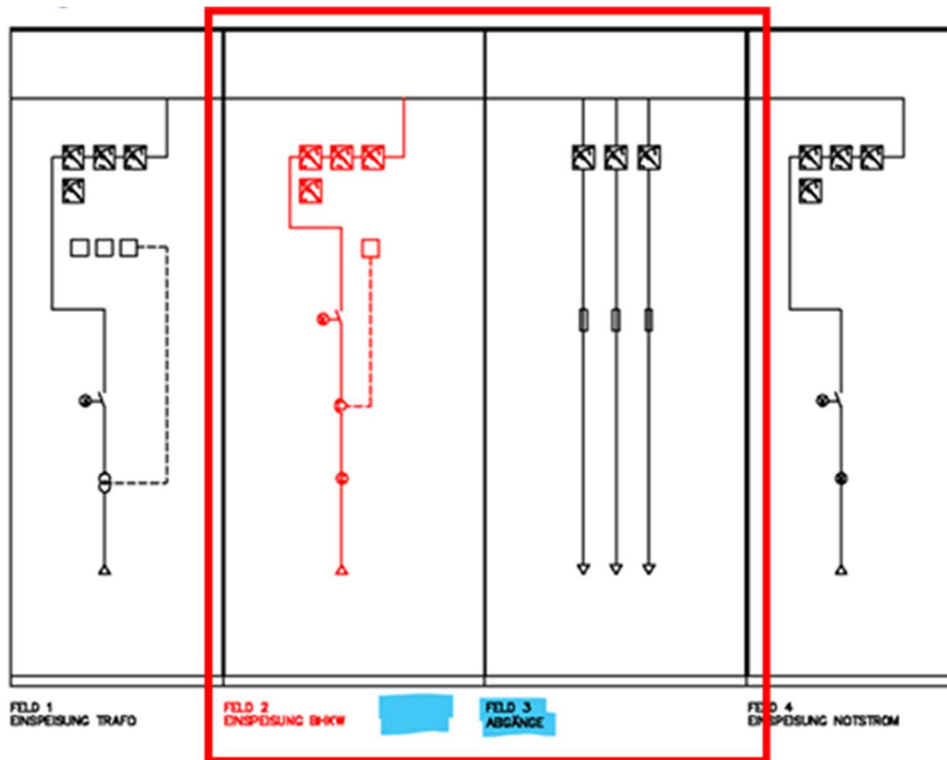
VRV: Hersteller Mitsubishi, mit einer Leistung von 14,6 kW, Kältemittel R410A (GWP 2088), Baujahr 2006

1. Beschreibung der Anlage	
Bezeichnung der Anlage	VRV Rechtsabteilung
Art der Anlage	VRV
Hersteller	Mitsubishi
Typ	FDCA 140H2XES4
Seriennummer	414600030FE
Standort	Dach Haus 6
Baujahr	
Datum der Inbetriebnahme	
Kältemittel (Kurzzeichen)	R410A
Kältemitteltyp	HFRLW
chemische Formel	
Füllmenge	8,5 kg
GWP-Wert	2088
CO ₂ -Äquivalent	17,7 t CO ₂ -Äquivalent
Öl (Bezeichnung)	
Ölmenge	l
max. zul. Druck HD-Seite ³	40 bar ⁴
max. zul. Druck ND-Seite ⁵	25 bar ⁴
Netzspannung	400 V
Nennstrom Verdichter	7,3 A
Bauart Verdichter	Hermetisch Inverter
Kälteleistung des Verdichters	14,6 kW
Verflüssiger	☒ luftgekühlt ☐ wassergekühlt
hermetisch geschlossene Einrichtung und als solche gekennzeichnet	☒ nein
Leckage-Erkennungssystem vorhanden?	☒ nein
Typ des Leckage-Erkennungssystems	

3.1.1 Skizzen zum Planungsstand der KVWL der Nahversorgungsnetze



Nahwärme und Nahkältenetz als Grundlage sowie gemeinsames Netz für die elektrische Energie. Propanwärmepumpe heizen und kühlen 2 Units ca. 560 kW, 1 x Wasser-/Wasserwärmepumpe ca. 560 kW. Zweiter Heizungsbaustein BHKW mit 454 kW thermisch vorhanden, AKM 376 kW zur Rückführung Wärme vom BHKW. Redundanter Kältebaustein gesondert für Rechenzentrum über neue wassergekühlte Klimaschränke (Ausfallsicherheit). Abwärme der Klimaschränke wird für den Vorlauf der Luft-/Wasserwärmepumpe genutzt. Aufstellung der Einheiten z.B. hier: Dach Mittelebene Hochhaus, Außenbereich Parkdeck oder dort wo die AKM vorgesehen war.



Bei Wegfall der Bestandskältemaschinen ist der Anschluss der neuen Wärmepumpen und des Absorbers aus der NSHV-Kälte möglich.



3.1.2 Option Photovoltaik

- Prüfung von Aufstellflächen für PV auf Winkelbau, Hochhaus, IT-Gebäude, WB1a, WB3 und RL16
- Kleine Photovoltaikflächen durch heterogene Dachstruktur
- Statische Prüfung erforderlich

4 Teilnahmewettbewerb (1. Stufe)

*Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Unterlagen sind von der KVWL vorgegeben und stehen elektronisch zum Herunterladen auf dem Vergabeportal bereit.

Folgende Unterlagen bzw. Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen:

- Teilnahmeantrag (Vergabeunterlage B) (vollständig ausgefüllt)*
- Nachweis über aktuellen Versicherungsnachweis (nicht älter als 12 Monate)
- Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB*
- Eigenerklärung Russland*
- Eigenerklärung Scientology*

Wenn Sie als Bietergemeinschaft an dem Verfahren teilnehmen oder (Teil-)Leistungen an einen Unterauftragnehmer vergeben, müssen zusätzlich die folgenden Formulare eingereicht werden:

- Formular 531 Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung*
- Formular 532 Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe*
- Formular 533 Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher*

Eine Änderung der Person, des Bewerbers oder der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft ist unzulässig. Auf der Ebene der Nachunternehmer sind Veränderungen nur nach Zustimmung durch die KVWL zulässig. Der Auftragnehmer hat dabei jedenfalls die mindestens gleichwertige Fachkunde und Zuverlässigkeit des Nachunternehmers nachzuweisen.

4.1 Bewertung des Teilnahmeantrags

Die eingereichten Teilnahmeanträge werden wie nachfolgend erläutert bewertet. Es werden mindestens 3 und maximal 4 Bewerber zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Relevant ist hierbei die erzielte Gesamtpunktzahl des Teilnahmeantrags. Insgesamt sind 300 Bewertungspunkte zu erreichen. Es sind mind. 2, max. 3 Referenzen mit vergleichbarem Projektumfang mit den vollständig erbrachten Leistungsphasen 1 – 9 einzureichen. Die Referenzen müssen in den letzten 10 Jahren abgeschlossen sein. Referenzen von der KVWL werden nicht gewertet.

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

Tabelle 3: Bewertungskriterien Teilnahmeantrag.

Oberkriterium		Unterkriterium		Punktevergabe
Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung	
1	Fachliche Leistungsfähigkeit	1.1	Beschreiben Sie Ihre Kernkompetenzen und besondere Branchenerfahrung.	max. 50 Punkte
		1.2	Welche Mehrwerte bieten Sie gegenüber Ihren Wettbewerbern? Gibt es Alleinstellungsmerkmale Ihres Unternehmens?	max. 50 Punkte
		1.3	Schließen Sie für dieses Projekt eine Haftpflichtversicherung ab? Personenschäden mind. 2 Mio € und Sach- und Vermögensschäden mind. 2 Mio €	max. 10 Punkte
		1.4	Wie viele vergleichbare Projekte haben Sie bereits in diesem Bereich umgesetzt?	< 2 Anlagen = 0 ≥ 2 Anlagen = 50 max. 50 Punkte
2	Personelle Leistungsfähigkeit Allgemeine Angaben	2.1	Anzahl Mitarbeiter (umgerechnet auf Vollzeitstellen) p.a. in den letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahren 2022, 2023, 2024 und 2025)	< 50 Mitarbeiter = 0 ≥ 50 Mitarbeiter = 50 max. 50 Punkte
		2.2	Anzahl Planer*in	< 20 Mitarbeiter = 0 ≥ 20 Mitarbeiter = 20 max. 20 Punkte
		2.3	Berufserfahrung des/r Planer*in	< 10 Jahre = 0 ≥ 10 Jahre = 20 max. 20 Punkte
		2.4	Berufserfahrung des/r Stellvertreter*in Planer*in	< 10 Jahre = 0 ≥ 10 Jahre = 20 max. 20 Punkte
3	Referenzen Planer*in	3.1	Welche besonderen Anforderungen gab es in Ihren Referenzprojekten? Wie wurden sie gelöst?	max. 20 Punkte
		3.2	Projektvolumen > 3 Mio. €	Unterhalb: 0 Punkte ≥ 10 Punkte

5 Angebotsabgabe (2. Stufe)

Für die Angebotsabgabe nach abgeschlossenem Teilnahmewettbewerb gelten die in den nachfolgenden Kapiteln aufgeführten Bedingungen. Zu den Angebotspreisangaben, beantworten Sie bitte die Bewertungskriterien. Die inhaltlichen Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der Tabelle 4 und 5. In den Tabellen sind die Bewertungskriterien aufgeführt, nach denen mit den entsprechenden Punkten bewertet werden.

5.1 Angebotsinhalt

Folgende Leistungen sollen in zwei Phasen an einen Planer vergeben werden und müssen entsprechend kalkuliert werden:

- Objektplanung (Leistungsphasen 1 – 9 gemäß HOAI § 35 Abs.1 Gebäude)
- Technische Ausrüstung (Leistungsphasen 1 – 9 gemäß HOAI § 56 Abs. 1 Technische Anlagen)
- Wöchentliche Projektbesprechung Vor-Ort, inkl. Besprechungsprotokoll

Dabei sind folgende Kosten zu berücksichtigen:

- KG 300 Objektplanung: 350.000 € Honorarzone 2
- KG 410 - KG 430 HKLS: 1,89 Millionen € Honorarzone 2
- KG 440 - KG 450 Elektro: 230.000 € Honorarzone 2
- KG 420 WVA: Honorarzone 3
- KG 480 MSR: 185.000 € Honorarzone 3
- Reisekosten für die Bauleitung und die Vor-Ort Besprechungen sind einzukalkulieren
- Als Optionale Angebotsposition: Durchführung der Ausschreibungen mit dem Fachbereich der KVWL für die entsprechenden Gewerke

Optionale Preisposition: Die Durchführung der Ausschreibungen für die einzelnen Gewerke soll von dem Bieter geplant und optional durchgeführt werden. Der Bieter muss bei gesonderter Beauftragung dieser optionalen Preisposition die Ausschreibungen über seine Vergabeplattform mit samt Korrespondenz durchführen.

Die Abrechnung gemäß Kostengruppen der einzelnen Gewerke erfolgt nach Erstellung der LPH2. Es ist nach der DIN 276 Kostenebene 2 zu kalkulieren.

*Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Unterlagen sind von der KVWL vorgegeben und stehen elektronisch zum Herunterladen auf dem Vergabeportal bereit.

5.2 Zuschlagskriterien

Folgende Kriterien werden in die Zuschlagsentscheidung mit einbezogen:

- Angebotspreis/finale Wertungssumme
- Bewertungskriterien (vgl. Kapitel 5.3)
- Vor-Ort Präsentation (vgl. Kapitel 5.4)
- Ökologische, soziale und umweltbezogene Zuschlagskriterien

Die erreichten Leistungspunkte aus Bewertungskriterien inkl. Präsentation und dem Angebotspreis werden insgesamt in einem Verhältnis von 70 : 30 gewertet. Hierbei wird die gewichtete Medianmethode zu Grunde gelegt, wobei nur die wertbaren Angebote berücksichtigt werden. Auf das Angebot mit den höchsten Zuschlagspunkten wird der Zuschlag erteilt.

$$\text{Zuschlagspunkte} = \frac{\text{Leistungspunkte}}{[0,7]} \times \frac{\text{erreichte Leistungspunkte}}{\text{Leistungspunkte Median}} - \frac{\text{Punkte Preis}}{[0,3]} \times \frac{\text{Angebotspreis}}{\text{Angebotspreis Median}}$$

5.3 Bewertungskriterien für die Herangehensweise an die Aufgabenstellung

Für die Darstellung der Herangehensweise an die Aufgabenstellung sind die Bewertungskriterien zu beantworten. Es wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil, d.h. Sie sind an Ihre diesbezüglichen Zusagen gebunden.

5.3.1 Erwartungen

Die Beantwortungen der Bewertungskriterien sollen anschaulich und plausibel strukturiert und abgefasst sein. Verzichten Sie auf allgemeine Ausführungen und beziehen sich stattdessen konkret auf die in Tabelle 4 und Tabelle 5 angegebenen Fragestellungen. Eine Übersendung umfangreicher pauschaler Musterunterlagen ohne konkreten Bezug zur hier ausgeschriebenen Aufgabenstellung ist unerwünscht.

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

Es genügt eine kompakte, aber vollständige Darstellung der jeweils wesentlichen Aspekte (auch vermeintlicher Selbstverständlichkeiten). Eine schlechte Nachvollziehbarkeit der Darstellungsweise kann ebenso wie inhaltliche Schwächen zu einer Bewertung der Aussagen bzw. der dargestellten Herangehensweise als nicht oder nur eingeschränkt überzeugend führen. Grundlage der Bewertung sind die Aussagen zu dem jeweiligen Bewertungskriterium in dem sowie die Aussagen hierzu in der Präsentation.

Unvollständige Angaben oder unbeantwortete Fragen führen nicht zum Angebotsausschluss. Die Unvollständigkeit wird vielmehr im Rahmen der Angebotswertung berücksichtigt.

Die Vergabe der Leistungspunkte wird in der Tabelle 4 und 5 näher erläutert. Für die Zuschlagsentscheidung ist hierbei die Gesamtpunktzahl maßgeblich. Die Bewertung findet wie folgt statt:

- volle Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen uneingeschränkt.
- 75% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen größtenteils, weisen aber vereinzelt (d. h. bei einer Teilaussage oder bei wenigen Teilaussagen) kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.
- halbe Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium sind insgesamt überwiegend noch überzeugend. Sie weisen aber entweder vereinzelt (d. h. bei einer Teilaussage oder bei wenigen Teilaussagen) deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte oder in größerem Umfang (d. h. bei einer Vielzahl von Teilaussagen) kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte auf.
- 25% der Punktzahl: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen nur zum Teil. Sie weisen in größerem Umfang (d. h. bei einer Vielzahl von Teilaussagen) deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte auf oder vereinzelt (d. h. bei einer Teilaussage oder bei wenigen Teilaussagen) deutliche Schwächen bzw. Kritikpunkte und gleichzeitig in größerem Umfang (d. h. bei einer Vielzahl von Teilaussagen) kleinere Schwächen bzw. Kritikpunkte.
- keine Punkte: Die Aussagen des Bieters zum jeweiligen Unterkriterium überzeugen in Gänze nicht oder entsprechende Vorschläge fehlen gänzlich.

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

Tabelle 4: Bewertungskategorien. Kriterien, mit denen die Herangehensweise bewertet wird. Maximal 310 Punkte.

Oberkriterium	Unterkriterium	Punktevergabe
Qualität des Büros und des Projektteams	Darstellung des Büros und der Organisation des vorgesehenen Projektteams in Bezug auf das konkrete Projekt untereinander und im Zusammenwirken mit den weiteren Projektbeteiligten (Verantwortlichkeiten, Ansprechpartner, Zusammenarbeit, Wissenstransfer, Entscheidungswege, etc.). Persönliche Vorstellung der vorgesehenen Projektleitung für die Bereiche der Technischen Ausrüstung inkl. Darlegung des jeweiligen beruflichen Werdegangs und konkreter (vergleichbarer) Projekterfahrungen der vg. Personen	max. 50 Punkte
Vorgehen im ausgeschriebenen Projekt/Durchdringung der Projekthinhalte	Wie wird das ausgeschriebene Projekt bearbeitet? Konzeptionelle Darstellung der Projektbearbeitung unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden Anforderungen / Vorgaben / Besonderheiten / Projektziele / Projektrisiken in der Bearbeitung/ Umsetzung mit BIM dieses konkreten Projektes und Anbindung an den Bestand sowie Umsetzung der Maßnahme im laufenden Betrieb; ggf. unter Zuhilfenahme vergleichbarer Aufgabenstellungen.	max. 50 Punkte
Erläuterungen zur Kostenplanung und –steuerung am ausgeschriebenen Projekt	Wie werden die vorgegebenen Projektkosten eingehalten? Darstellung der Kostenrisiken und Steuerungsinstrumente	max. 30 Punkte
Erläuterungen zur Terminplanung und –steuerung am ausgeschriebenen Projekt	Wie werden die vorgegebenen Termine für das Projekt eingehalten? Darstellung der Einhaltung der Projekttermine, sowie Aufzeigen von Terminrisiken	max. 30 Punkte
Erläuterungen zur Qualitätssteuerung am ausgeschriebenen Projekt	Wie wird die vorgegebene Qualität im Projekt eingehalten?	max. 30 Punkte
Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals	Erfahrung der verantwortlichen Projektleitung und Objektüberwachung für die Bereiche der Technischen Ausrüstung für alle beauftragten Leistungsphasen	max. 30 Punkte
Präsentation	Wurden die mündlichen Erläuterungen strukturiert und nachvollziehbar dargestellt? Gibt es ggf. Widersprüche zu den mit dem Angebot schriftlich eingereichten Ausführungen zu der Präsentation? Wurden die gestellten Fragen ausreichend, kompetent und souverän beantwortet?	max. 90 Punkte

Tabelle 5: Ökologische, soziale und umweltbezogene Zuschlagskriterien. Maximal 40 Punkte.

Frage	Maximale Punktzahl
Verfolgen Sie eine nachhaltige Unternehmensführung bzw. wird in Ihrem Unternehmen eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt (z.B. Umweltmanagement, Energiemanagement, E-Fahrzeuge als Firmenfahrzeuge, Job-Bikes für die Mitarbeite*innen)?	Max. 10 Punkte
Zeichnet Ihr Unternehmen ein besonderes ökologisches und soziales Engagement aus? (Kurzbeschreibung ausreichend, ggf. auch Verweis auf separate Anlagen möglich.)	Max. 10 Punkte
Inwieweit beachtet Ihr Unternehmen in seinem Handlungsspielraum im Hinblick auf die Geschäftsbeziehungen in den Lieferketten die Einhaltung der Menschenrechte (z. B. keine Zwangsarbeit, keine Kinderarbeit, keine Diskriminierung, Arbeitsschutz) Compliance-Regelungen (Antikorruption und Bestechung) sowie den Schutz der Umwelt?	Max. 10 Punkte
Bitte stellen Sie kurz zu den nachfolgenden Punkten die Umsetzung in Ihrem Unternehmen dar: - Förderung von Frauen - Vereinbarkeit von Beruf und Familie - Förderung / Weiterbildung von Mitarbeitern	Max. 10 Punkte

5.4 Vor-Ort Präsentation

Die Vor-Ort Präsentation findet nach gesonderter Einladung an den Terminen 07.12.2026 – 11.12.2026 statt. Es ist ein Zeitrahmen von maximal 1 ½ Stunden pro Unternehmen vorgesehen: 1 Stunde für die Präsentation und ½ Stunde für Fragestellungen der KVWL.

Folgende Agenda soll für die Präsentation eingehalten werden:

- Begrüßung und Kurzvorstellung Teilnehmerkreis KVWL (ca. 5 Minuten)
- Kurzvorstellung Unternehmen (Teilnehmer, Unternehmen)
- Präsentation der eingereichten Bewertungskriterien mit dem Fokus auf die Kernthemen (ca. 60 Minuten)
 - o Qualität des Büros und des Projektteams
 - o Vorgehen im ausgeschriebenen Projekt/Durchdringung der Projekthinhalte
 - o Erläuterungen zur Kostenplanung und –steuerung am ausgeschriebenen Projekt
 - o Erläuterungen zur Terminplanung und –steuerung am ausgeschriebenen Projekt
 - o Erläuterungen zur Qualitätssteuerung am ausgeschriebenen Projekt
 - o Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals
 - o Allgemeine Projektorganisation
- Fragestellungen KVWL (ca. 25 Minuten)

Zur besseren Koordination geben Sie im Teilnahmeantrag bitte einen Terminvorschlag an. Wir weisen darauf hin, dass ggf. das Gespräch an einem anderen als von Ihnen vorgeschlagenen Termin stattfindet kann. Mit der Abgabe des Angebots erklären Sie sich bereit, an den u.a. Terminen verfügbar zu sein. Die konkrete Termineinladung erfolgt gesondert zeitnah nach Ablauf der Angebotsfrist.

6 Eigenerklärung zum Angebot

Mit Abgabe eines Angebotes erklären Sie bzw. die Bietergemeinschaft, dass:

- die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfüllt werden.
- den Wortlaut der Leistungsbeschreibung als alleinverbindlich anerkannt wird.
- zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand des Angebotes sind.
- das von der KVWL vorgeschlagene Produkt Inhalt des Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- ein pauschaler Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichtet wird, falls aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen wurde, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, es wird ein geringerer Schaden nachgewiesen.

7 Datenschutzinformationen

Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens erheben und verarbeiten wir die uns von Ihnen mitgeteilten personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

Die Verarbeitung der Daten ist zur Durchführung dieses Vergabeverfahrens als vorvertragliche Maßnahme notwendig und erfolgt aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 lit. b) DSGVO.

Im Einzelfall können folgende Daten betroffen sein:

- Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten, Kontodaten, Qualifikationen, Angaben über die ausgeübte Tätigkeit

Betroffene Personen können sein:

- Firmeninhaber, Gesellschafter, Vertretungsberechtigte, Mitarbeiter, Kunden, Auftraggeber

Werden die abgefragten Daten nicht angegeben, kann das eingereichte Angebot unter Umständen nicht oder in Teilen schlechter gewertet werden.

Unter Umständen beauftragen wir externe Berater, uns bei der Durchführung des rechtskonformen Vergabeverfahrens zu beraten. Ausschließlich zu diesem Zweck werden die erhobenen Daten an den/die externen Berater weitergegeben.

Vergabenummer: X-KVWL-2026-0017

Vergabeverfahren „Planungsleistungen Nahversorgungsnetz“

Soweit notwendig stellen wir durch den Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne von Artikel 28 DSGVO sicher, dass die Verarbeitung der Daten DSGVO-konform erfolgt.

Die personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des Vergabeverfahrens gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen der Löschung entgegenstehen. Sollte eine Löschung nicht möglich sein, werden die Daten für die weitere Verarbeitung gesperrt.

Die Betroffenen haben gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung „Recht auf Vergessenwerden“ gemäß Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO

Die Betroffenen wenden sich diesbezüglich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

Außerdem haben die Betroffenen das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de